

## Update Lawinenprognose - mit Neuschnee und Wind verbreitet Anstieg der Lawinengefahr

	<p>1800 m Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen</p>	
	<p>Voralpenbereich</p>	
	<p>1800 m Bregenzerwaldgebirge</p>	

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

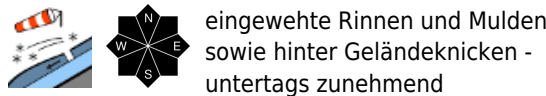


### Exposition

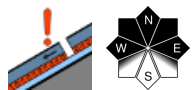


# Lawinenbericht für **Dienstag, 10.01.2023**

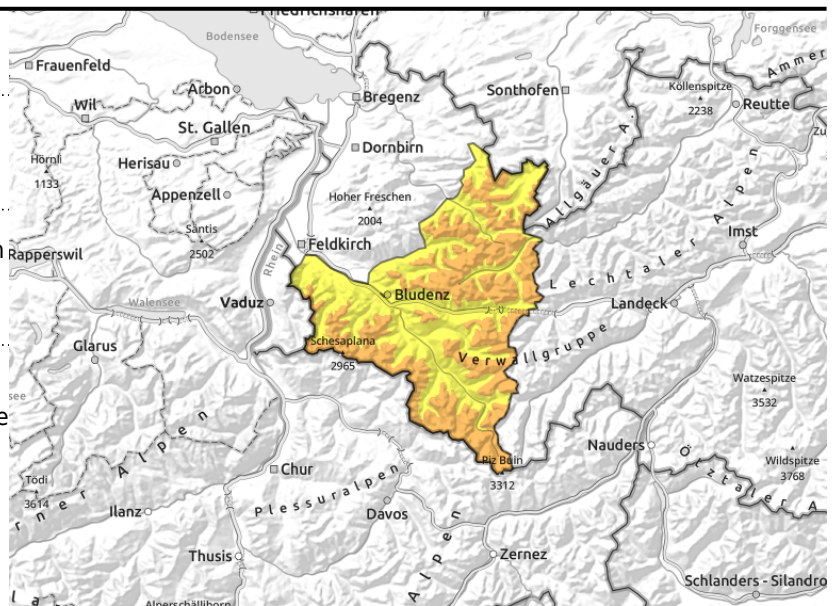
**Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen**



eingewehte Rinnen und Mulden sowie hinter Geländeknicken - untertags zunehmend



> 2400 m überdeckte Schwachschichten im Altschnee sind schwierig zu erkennen



## Neu- und frischer Tribschnee sowie schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr

Neu- und frischer Tribschnee sind vor allem in kammnahen Bereichen, sowie in eingewehten Rinnen und Mulden sowie hinter Geländeknicken störanfällig. Solche Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe und mit weiterem Schneefall und Windeinfluss untertags zu. Kleine bis mittlere Schneebrettauslösungen sind durch einzelne Wintersportler möglich. Wenn Lawinen in tieferen Schichten anreissen, können solche durchaus auch groß werden. Solche Gefahrenstellen sind vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb ca. 2400 m vorhanden. Spontan sind aus sehr steilen Geländeabschnitten und stark eingewehten Bereichen kleine Schneebrettlawinen sowie zunehmend Rutsche und kleine Lockerschneelawinen möglich.

### Schneedeckenaufbau

Bis heute früh gab es verbreitet 20 bis 40 cm Neuschnee. Dieser wurde vor allem in höheren Lagen umfangreich verfrachtet. Neu- und frischer Tribschnee sind störanfällig. Sie liegen auf lockeren und weichen Schichten oder verharschten Altschneeoberflächen. Die Bindung dazu ist mit zunehmender Seehöhe nur mäßig bis schwach. In Hochlagen sind vor allem in steilen Schattenhängen teilweise noch Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden. Diese Gefahrenstellen sind von außen nicht erkennbar. Unter 1800 m wird vielerorts der ausgeaperte Boden eingeschneit.

### Wetter

**Dienstag:** Der Vormittag bringt im Gebirge noch kompakte Wolken, Schneeschauer und entsprechend schlechte Sichten. Am Nachmittag klingen letzte Schneeflocken ab und die Wolken lockern auf. Der Frost beginnt sich abzuschwächen. Mit starkem Wind fühlt sich die Luft trotzdem noch eisig an. Temperatur in 2000m: zu Mittag um -7 Grad, Höhenwind: stark böiger Wind aus West bis Nordwest.

### Tendenz

Am Mittwoch wird es zeitweise sonnig. Mit starkem Wind aus West ist es sehr mild und die Nullgradgrenze steigt vorübergehend auf ca. 2000 m. Gegen Abend beginnt es von Nordwesten her erneut zu schneien. Dazu starker bis stürmischer Wind aus Sektor West. Die Lawinengefahr kann weiter ansteigen.

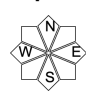
#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



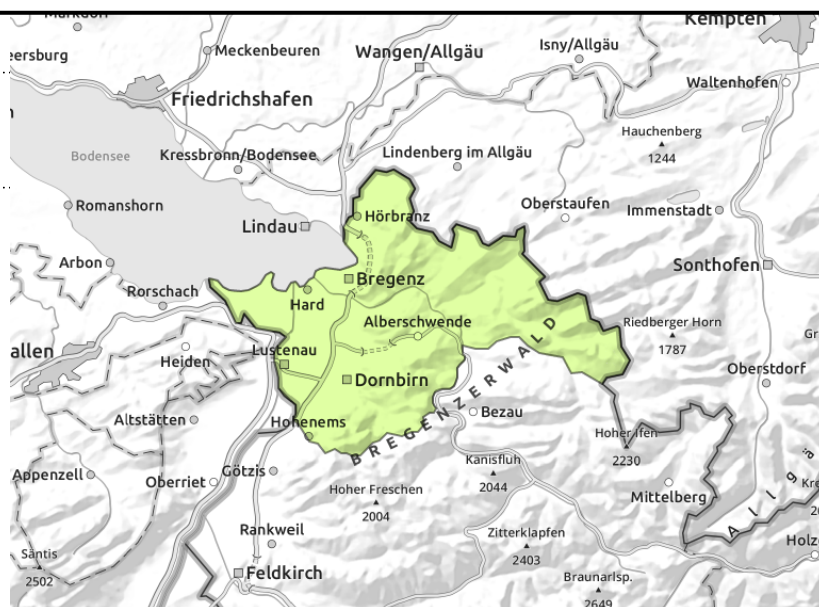
#### Exposition



## Voralpenbereich



steile, glatte Grashänge und Böschungen



## trotz etwas Neuschnee nur geringe Lawinengefahr

Der wenige Neuschnee bewirkt vorerst nur eine geringe Lawinengefahr. Kleine Gleitschneelawinen und Rutsche sind vor allem an steilen, glatten Grashängen möglich.

### Schneedeckenaufbau

Es fielen bis heute früh bis zu 20 cm Neuschnee. Dieser kommt meist auf aperen Boden oder Schneeresten zu liegen. Die nur noch kleinräumig vorhandene Schneedecke hat sich in den letzten Tagen weitgehend abgebaut.

### Wetter

Dienstag: Der Vormittag bringt im Gebirge noch kompakte Wolken, Schneeschauer und entsprechend schlechte Sichten. Am Nachmittag klingen letzte Schneeflocken ab und die Wolken lockern auf. Der Frost beginnt sich abzuschwächen. Mit starkem Wind fühlt sich die Luft trotzdem noch eisig an. Temperatur in 2000m: zu Mittag um -7 Grad, Höhenwind: stark böiger Wind aus West bis Nordwest.

### Tendenz

Am Mittwoch wird es zeitweise sonnig. Mit starkem Wind aus West ist es sehr mild und die Nullgradgrenze steigt vorübergehend auf ca. 2000 m. Gegen Abend beginnt es von Nordwesten her erneut zu schneien. Dazu starker bis stürmischer Wind aus Sektor West. Die Lawinengefahr kann ansteigen.

## Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

Günstig

## Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

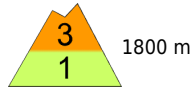
groß



sehr groß

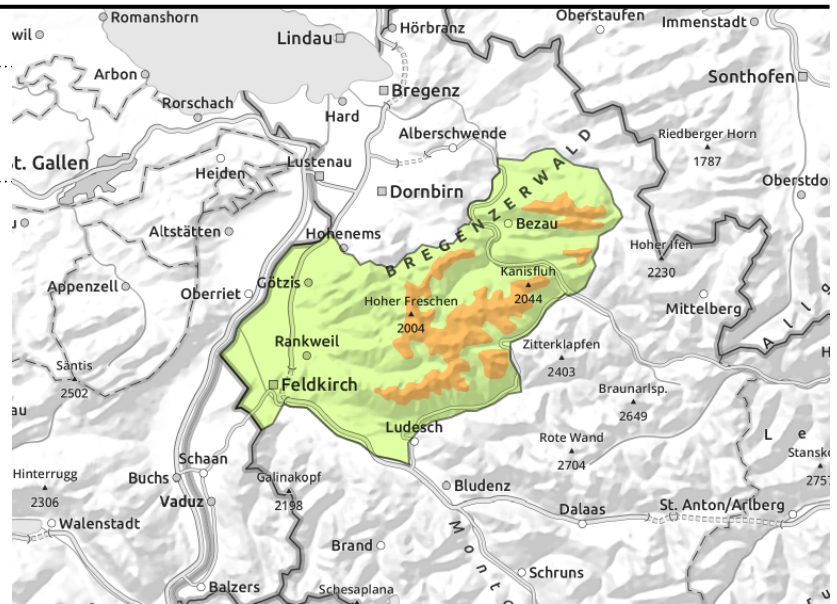
## Exposition



**Bregenzerwaldgebirge**



  in Kammlagen, Rinnen und Mulden und hinter Geländeknicken



**in höheren Lagen zunehmend Tribschnee beachten**

Neu- und frischer Tribschnee sind vor allem in kammnahen Bereichen, sowie in eingewehten Rinnen und Mulden sowie hinter Geländeknicken störanfällig. Solche Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe und mit weiterem Schneefall und Windeinfluss untertags zu. Kleine bis mittlere Schneebrettauslösungen sind durch einzelne Wintersportler möglich. Spontan sind aus sehr steilen Geländeabschnitten und stark eingewehten Bereichen kleine Schneebrettlawinen sowie zunehmend Rutsche und kleine Lockerschneelawinen möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Es gab 20 bis 40 cm Neuschnee. Dieser wurde vor allem in höheren Lagen umfangreich verfrachtet. Neu- und frischer Tribschnee sind störanfällig. Sie liegen auf lockeren und weichen Schichten oder verharschten Altschneeoberflächen. Die Bindung dazu ist mit zunehmender Seehöhe nur mäßig bis schwach. Unter 1800 m wird vielerorts der ausgeaperte Boden eingeschneit.

**Wetter**

Dienstag: Der Vormittag bringt im Gebirge noch kompakte Wolken, Schneeschauer und entsprechend schlechte Sichten. Am Nachmittag klingen letzte Schneeflocken ab und die Wolken lockern auf. Der Frost beginnt sich abzuschwächen. Mit starkem Wind fühlt sich die Luft trotzdem noch eisig an. Temperatur in 2000m: zu Mittag um -7 Grad, Höhenwind: stark böiger Wind aus West bis Nordwest.

**Tendenz**

Am Mittwoch wird es zeitweise sonnig. Mit starkem Wind aus West ist es sehr mild und die Nullgradgrenze steigt vorübergehend auf ca. 2000 m. Gegen Abend beginnt es von Nordwesten her erneut zu schneien. Dazu starker bis stürmischer Wind aus Sektor West. Die Lawinengefahr kann weiter ansteigen.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

